



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
 ROBERT GRAF
 Zl. 10.101/264-XI/A/1a/88

II-4567 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 22.6.1988

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold G r a t z

Parlament
 1017 W i e n

2026 IAB
 1988 -06-23
 zu 2248/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2248/J betreffend Westspange-Wels, Autobahnumfahrung Wels, welche die Abgeordneten Eigruher, Dr. Gugerbauer und Mag. Praxmarer am 27. Mai 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die Bedenken der betroffenen Bevölkerung, soweit sie mir beziehungsweise der Fachsektion meines Ressorts zur Kenntnis gebracht wurden, sind bekannt.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Bei der Entscheidungsfindung über die künftige Trassenführung im Abschnitt Wels - Sattledt wurden alle im Planungsraum zur Diskussion stehenden beziehungsweise gestandenen Varianten berücksichtigt.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Investitionskosten für die einzelnen Ausbauvarianten schwanken - zufolge der differenzierten Projektierungen - zwischen 210 und 1.610 Millionen Schilling.

- 2 -

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Aufgrund der, meinem Ressort zur Verfügung stehenden Unterlagen habe ich mich in Übereinstimmung mit der diesbezüglichen Ansicht des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung bereit-erklärt, daß zunächst das Anhörungsverfahren gemäß § 4 Bundesstraßengesetz auf Grundlage der sogenannten "Rinderer-Trasse" durchgeführt wird.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Diese Trassenvariante stellt nach dem Ergebnis der in diesem Zusammenhang von den Dienststellen des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung durchgeführten Überprüfungen die aus technischen, wirtschaftlichen und umweltbezogenen Gesichtspunkten optimale Lösung dar. Ich schließe mich dem Ergebnis dieser Überprüfung vollinhaltlich an.

